

**Die Vorsitzende des Ausschusses für  
Umwelt, Landwirtschaft und Forsten  
Irmgard Beck**



Gleichlautend an:

Damen und Herren  
Luca Elsässer, Stellvertreter  
Markus Gutjahr  
Alexander Brandt  
Anastasia Rottstedt

Hammersbach, 20.08.2021  
Rathaus: Köbler Weg 44  
Telefon: 06185-180021  
Privat: Hanauer Straße 20  
Telefon: 0163-1877666

**Einladung**

zur 3. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Landwirtschaft und Forsten** am **Mittwoch, den 01.09.2021, 20.00 Uhr**, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 1

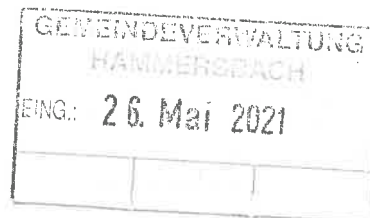
**Tagesordnung**

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung am 09.06.2021 des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
2. Biotope fördern; Streuobstwiesen attraktiver machen  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3. Streuobstwiesen besser schützen – Bestandsaufnahme durchführen  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4. Streuobstwiesen retten  
Antrag SPD-Fraktion
5. Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen  
Antrag SPD-Fraktion
6. Erstellung eines Mähkonzeptes für Hammersbach – Mehr Nachhaltigkeit bei der Pflege öffentlicher Grünflächen  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7. Neugestaltung/Umgestaltung der drei Verkehrskreisel an den Landstraßen L 3191 bzw. L 3195 zwischen Langenbergheim und Rommelhausen bzw. Langenbergheim und Eckartshausen – Hammersbach blüht auf  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8. Starkregen-Risikoanalyse für Hammersbach durchführen, Fließpfadkarten beantragen – Starkregenrisikomanagement überprüfen  
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9. Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen  
Antrag SPD-Fraktion
10. Verschiedenes

gez. Irmgard Beck  
Vorsitzende  
f.d.R.



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 24.05.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den ULF zu überweisen.

Antrag:

#### **Biotope fördern; Streuobstwiesen attraktiver machen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, wie Eigentümern von Streuobstgrundstücken die Entsorgung von Schnittgut kostenfrei ermöglicht werden kann, etwa durch

1. die kostenfreie Entsorgung durch Abgabe auf dem Bauhof der Gemeinde Hammersbach oder
2. die Bereitstellung des gemeindeeigenen Containers.

Begründung:

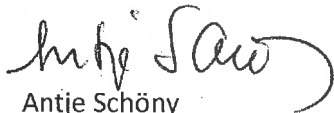
Eigentümer und Eigentümerinnen von Streuobstwiesen leisten einen bedeutenden Beitrag zu der Pflege eines der ökologisch bedeutsamsten Biotopen unserer Kulturlandschaft. Gerade diese Kulturlandschaft wird von Einwohnern und Einwohnerinnen, den Besuchern und Besucherinnen, Spaziergängern und Spaziergängerinnen sowie Radfahrern und Radfahrerinnen ganz besonders geschätzt. Durch die kostenfreie Entsorgung des Schnittgutes kann die Gemeinde Hammersbach einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Inhaber von Streuobstwiesen und für den Erhalt dieser Landschaft leisten.

Die Pflege des Streuobstbestandes stellt die Grundstückseigentümer und Eigentümerinnen oftmals vor Herausforderungen. Ein Problem stellt zum Beispiel die Entsorgung des anfallenden Schnittgutes dar. Die Verbrennung (des Schnittgutes) vor Ort ist ökologisch problematisch und sollte zukünftig



vermieden werden. Die dauerhafte Lagerung auf dem Grundstück (Benjeshecke) ist zwar ökologisch sinnvoll, aber nicht überall oder nur eingeschränkt möglich. Hier wollen die Koalitionsparteien die Inhaber von Streuobstwiesen zukünftig besser unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

  
Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 24.05.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den ULF zu überweisen.

Antrag:

#### **Streuobstwiesen besser schützen – Bestandsaufnahme durchführen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein Streuobstwiesenkataster für die Gemeinde Hammersbach zu erstellen.

Das Kataster umfasst folgende Flächen und soll Informationen zu den nachfolgenden Fragen geben:

1. Grundstücke, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden und auf denen Streuobst angebaut wird/wurde.  
Für diese Grundstücke sind folgende Informationen im Kataster zu hinterlegen:
  - a.) wurden die Grundstücke verpachtet?
  - b.) wenn ja, nur das Grünland oder auch die Baumbestände?
  - c.) wurden Pflegeverträge/ Pflegevereinbarungen mit dem Pächter oder der Pächterin oder mit einer sonstigen Person abgeschlossen?
2. Grundstücke, für die Höchstämme an den Eigentümer oder die Eigentümerin kostenlos abgegeben wurden (Ökopunkte):
  - a.) welche vertraglichen Vereinbarungen bestehen hier mit dem Grundstückseigentümer oder der Grundstückseigentümerin im Hinblick auf die nachhaltige Pflege (Anbindung, Verbiss- und Fegeschutz, fachgerechter Schnitt).
  - b.) wer hat und wie wurden diese Maßnahmen überwacht.
  - c.) Wann wurde die letzte Kontrolle durchgeführt.



Der Gemeindevorstand soll prüfen, ob die Gemeinde Hammersbach am fernerkundungsbasierten Monitoringsystem der Justus-Liebig-Universität Gießen zur Bewertung der quantitativen und qualitativen Veränderung von Streuobstwiesen in Hessen teilnehmen kann.

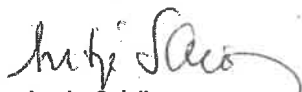
Der Gemeindevorstand wird gebeten, einen Pflegeplan für die gemeindeeigenen Streuobstwiesen zu entwickeln; dies soll unter Zuhilfenahme von wissenschaftlichem Sachverstand und der Erfahrung von fachkundigen Vereinen erfolgen. Dieser Pflegeplan soll auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

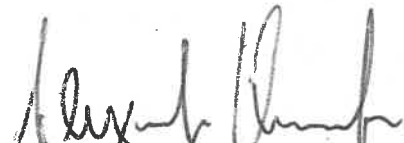
Begründung:

Streuobstwiesen sind ökologisch bedeutsame Biotope unserer Kulturlandschaft, die besonderen Schutz und Pflege bedürfen. Ein Teil der gemeindeeigenen Flächen wird bereits seit vielen Jahren durch den örtlichen Obst- und Gartenbauverein fachgerecht gepflegt (Köbler Weg, Eimeling).

Um die Pflege aller Streuobstwiesen in Zukunft insgesamt verbessern zu können, soll ein entsprechendes Kataster erstellt und ein Pflegeplan erarbeitet werden, der auch den Bürgerinnen und Bürgern als Orientierung dienen soll.

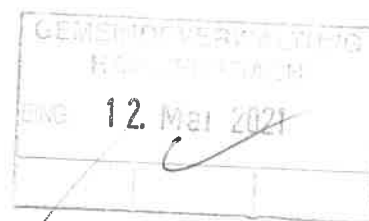
Mit freundlichen Grüßen

  
Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

  
Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,  
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

#### **Antrag: Streuobstwiesen retten**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, mit dem Streuobstbeauftragten des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain und dem Landschaftspflegeverband Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, in einer Bachelor- oder Masterarbeit einer Hochschule die Streuobstbestände in der Gemeinde zu untersuchen, zu bewerten und einen Maßnahmenplan zur Revitalisierung zu erstellen. Dieser kann dann mit den Eigentümern, dem Obst- und Gartenbauverein und dem LPV umgesetzt werden.

#### **Begründung:**

Die Streuobstwiesen gehören zu den ökologisch bedeutsamsten Bereichen unserer Kulturlandschaft. Aus diesem Grund werden sie in Hammersbach seit vielen Jahren, vor allem in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband, saniert und durch geförderte Neuanpflanzungen ergänzt. Diese Sanierungen und Anpflanzungen sind mit der Verpflichtung zur langfristigen Pflege verbunden.

Trotzdem gibt es immer noch viele Streuobstwiesen, in denen die Bäume nicht gepflegt sind, die von Überweidung bedroht sind oder in denen die Bäume überaltert und durch Mistelbefall gefährdet sind.

Wir halten es daher für dringend notwendig, die Bestände systematisch unter die Lupe zu nehmen. Durch die Verwaltung ist dies nicht leistbar, durch einen professionellen Dienstleister sehr kostenintensiv. Es bietet sich an, zu versuchen, dies kostengünstig im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

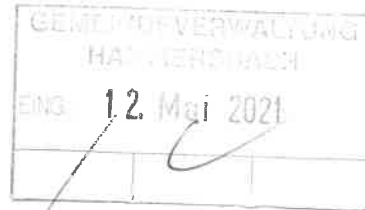


Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach



11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

#### **Antrag: Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu Wegepatenschaften aufzurufen. Ziel dieser Patenschaften soll es sein, die Verwaltung bei der Pflege der Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege zu unterstützen.

#### **Begründung:**

Noch nie haben so viele Menschen unsere öffentlichen Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege so genutzt und frequentiert wie im letzten Jahr. Die Corona-Krise hat es mit sich gebracht, dass die Menschen viel mehr Freizeit vor Ort verbracht haben, als es ohne die Einschränkungen vorher der Fall war.

Dabei war zu erfahren, wie sehr unser Wegenetz und die schöne Landschaft geschätzt wird. Immer wieder wird auch der Wunsch geäußert, das Netz weiter auszubauen. Damit wird die Arbeit, die in den letzten Jahren in diesem Bereich geleistet wurde, ausdrücklich bestätigt und auch dazu ermutigt, neue Projekte (z.B. Radweg nach Limeshain) zu verwirklichen.

Ein positiver Nebeneffekt eines gut ausgebauten und gepflegten Hauptnetzes ist, dass die Frequentierung sich in der Regel gut kanalisieren lässt und auf diese Weise sensible Bereiche vom Besucherdruck verschont werden.



Allerdings ist es notwendig, die Wege und die Beschilderung fortwährend zu pflegen. Hier wäre es für die Verwaltung eine gute Unterstützung, wenn sich Paten finden würden, die sich bereit erklären, ehrenamtlich gewisse Bereiche im Auge zu behalten, zu kontrollieren, ob die Beschilderung in Ordnung ist, möglicherweise sogar kleinere Reparaturen vornehmen, Verbesserungsvorschläge zu machen und den Kontakt zur Verwaltung und zum Bauhof zu halten.

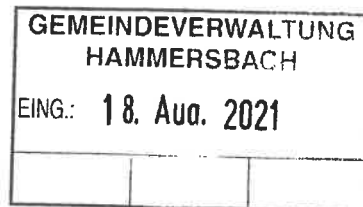
Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 10.08.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zu überweisen.

Antrag:

**Erstellung eines Mähkonzeptes für Hammersbach - Mehr Nachhaltigkeit bei der Pflege öffentlicher Grünflächen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein Mähkonzept in Bezug auf die gemeindeeigenen Grünflächen, einschließlich der Straßen- und Wegränder zu entwickeln. Dieses dient der naturnahen und insektenfreundlichen Pflege der öffentlichen Flächen unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht unserer Gemeinde. Die Konzepterstellung ist unter fachlicher und ökologischer Begleitung und Beratung durchzuführen und hat zum Ziel, die Ausgewogenheit zwischen Natur- und Insektenschutz, Verkehrssicherheit und einem „gepflegtem Ortsbild“ herzustellen.

In dem Konzept sollen verschiedene Intensivflächen festgelegt werden, so ist bspw. zwischen Flächen mit und ohne Verkehrssicherungspflicht zu unterscheiden. Entsprechend dieser Maßgabe sind die Flächen unterschiedlich zu betrachten. So wäre bspw. außerhalb der Verkehrssicherungspflicht eine Mähpause in den Sommermonaten, das Abschnittsweise



mähen und das wechselseitige Mähen der beiden Straßenseiten denkbar. Für alle Bereiche gilt, dass die Mähhöhe ein bestimmtes Mindestmaß (z.B. 10cm) nicht unterschreiten sollte.

**Begründung:** Die Koalitionsfraktionen wollen mehr insektenfreundliche Grünflächen in Hammersbach etablieren. Auf den gemeindeeignen Flächen soll deshalb weniger und insektenfreundlicher gemäht werden, um den Insekten Rückzugsräume zu ermöglichen. Durch die Umsetzung eines solchen Konzeptes können die Voraussetzungen geschaffen werden, dass sich eine artenreiche Vegetation im Straßen- und Wegebereich und auf unseren Grünflächen stärker etabliert. Ziel muss es sein der Natur mehr Raum zu geben, ohne dass Flächen ungepflegt wirken oder die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.

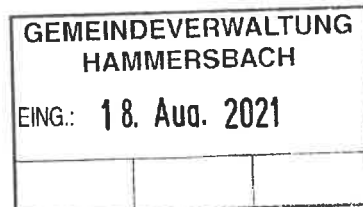
Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 06.08.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forst sowie dem Bau und Planungsausschuss zu überweisen.

Antrag:

**Neugestaltung/Umgestaltung der drei Verkehrskreisel an den Landstraßen L 3191 bzw. L 3195 zwischen Langenbergheim und Rommelhausen bzw. Langenbergheim und Eckartshausen – Hammersbach blüht auf**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Neu- /Umgestaltung der drei Verkehrskreisel zu veranlassen. Dabei ist insbesondere auf die Verwendung von

- mehrjährigen und einheimischen Stauden,
- robusten und pflegearmen Pflanzen,
- Pflanzen mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten

zu achten. Die Schotterflächen sind zu entfernen, die neu geschaffenen Bereiche sind in das Gesamtkonzept einzubinden und ggfs. durch Blühstreifen zu ersetzen. Es ist unbedingt auf die Verwendung von insektenfreundlichen Pflanzen mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten zu achten. Vor der Umsetzung sind die konkreten Maßnahmen den oben genannten Ausschüssen vorzustellen.

**Begründung:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU haben im Koalitionsvertrag vereinbart, gemeinsam mehr Umwelt- und Naturschutz in Hammersbach umzusetzen. So sollen die gemeindeeigenen oder die durch die Gemeinde gepflegten Grünflächen schrittweise zu Blühflächen weiterentwickelt werden.



Verkehrskreisel sind ein Aushängeschild, eine Visitenkarte für jede Gemeinde. Durch die Neubepflanzung soll einerseits die Ästhetik für das menschliche Auge gesteigert werden, andererseits soll die Attraktivität für Insekten bzw. die Biodiversität erhöht werden. Wildbienen und andere Insekten leisten bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle. Nektarsuchende Insekten benötigen Blühflächen als Nahrungsquelle und Nistmöglichkeit. Mit den oben beschriebenen Maßnahmen kann die Biodiversität auch im Verkehrsraum erhöht werden, gleichzeitig kann ein schön gestalteter Kreisel auch identitätsstiftend für unsere Anwohner sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Schöny', written on a light-colored rectangular background.

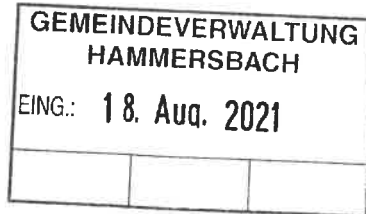
Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alexander Kovacsek', written on a white background.

Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 10.08.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forst sowie dem Bau und Planungsausschuss zu überweisen.

Antrag:

**Starkregen-Risikoanalyse für Hammersbach durchführen, Fließpfadkarten beantragen – Starkregenrisikomanagement überprüfen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, für Hammersbach eine Starkregen-Risikoanalyse durchführen zu lassen und die entsprechenden Zuschüsse als Klimakommune abzurufen und darauf aufbauend ggf. das Starkregenrisikomanagement zu überarbeiten. Den Ausschüssen sind die Ergebnisse vorzustellen.

Der Gemeindevorstand wird weiter gebeten, für unsere Gemeinde Fließpfadkarten zu beantragen und die entsprechenden Zuschüsse als Klimakommune abzurufen. Für welche Bereiche der Gemeinde diese beantragt werden, wird in das billige Ermessen des Gemeindevorstandes gestellt. Auch diese Erkenntnisse sind beim Starkregenrisikomanagement zu berücksichtigen. Den Ausschüssen sind die Ergebnisse vorzustellen.

Zudem bitten die Koalitionsfraktionen die Hammersbacher Feuerwehr im Bau- und Planungsausschuss über den Hochwasserschutz in Hammersbach zu berichten.

Begründung:



Starkregenereignisse stellen alle Kommunen vor neue Herausforderungen. Die Unwetter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aber auch in Nordhessen haben gezeigt, dass diese zunehmend eine Gefahrensituation für Anwohner darstellen und dass sie erheblichen Sachschaden verursachen können. Aufgrund der extrem kurzen Vorwarnzeiten bei Starkregen sollten Gemeinden eine Starkregenvorsorge betreiben, wenn sie die Folgen solcher Extremereignisse mindern wollen. Ein kommunales Starkregenrisikomanagement trägt dazu bei, Gefahrenbereiche zu identifizieren, Risiken zu evaluieren sowie entsprechende Maßnahmen und Handlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Ein erster Schritt ist die Durchführung einer Starkregenrisiko-Analyse und das Anfordern der Fließpfadkarten.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

GEMEINDEVERWALTUNG HAMMERSBACH		
EING.: 18. Aug. 2021		

An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

17.08.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

**Antrag: Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die möglichen Folgen des Klimawandels für unsere Gemeinde analysieren und Maßnahmen vorschlagen soll, wie dem entgegengewirkt werden kann. Dabei soll – ähnlich wie schon bei anderen Projekten – auf die Expertise und das Engagement aus unserer Gemeinde zurückgegriffen werden.

Der Gemeindevorstand und die Verwaltung sind aufgefordert, die Arbeitsgruppe in jeder Hinsicht bestmöglich zu unterstützen. Insbesondere die Feuerwehr und das Bauamt sollen beteiligt werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten soll über die Arbeit der AG regelmäßig informiert werden. Die Ergebnisse der AG sollen dem Ausschuss schließlich zur weiteren Beratung vorgelegt und im Rahmen einer Bürgerversammlung auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

**Begründung:**

Neben der Frage, wie dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann, z.B. durch die vermehrte Nutzung regenerativer Energieträger oder durch Energieeinsparmaßnahmen, tritt immer mehr die Frage in den Vordergrund, wie den Folgen des Klimawandels



so begegnet werden kann, dass Gefahren für unsere Bürgerinnen und Bürger frühzeitig erkannt und begrenzt werden können.

Die Gemeinde Hammersbach hat in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit der Beteiligung von Bürgern bei der Bearbeitung wichtiger Zukunftsthemen gemacht. Beispiele sind die Agenda 21 oder das Energie-Konzept. Eine solche Arbeitsgruppe wird gewinnbringend für unsere Gemeinde wirken, wenn durch die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger die Kenntnisse der Menschen vor Ort in alle Überlegungen mit einbezogen werden und die Akzeptanz nötiger Maßnahmen so gesteigert werden kann.

Die Analyse der Probleme und die Handlungsfelder sind vielfältig. So kommt der Betrachtung von möglichen Schäden durch Extremwetterereignisse ebenso eine Rolle zu wie das Thema des klimastabilen Waldes, die Frage der Erosionsvermeidung in der Landwirtschaft oder des innerörtlichen Mikroklimas durch das Freihalten von Frischluftschneisen oder das Anpflanzen, Erneuern und Ertüchtigen von Straßenbegleitgrün.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender